

Familiäre Atmosphäre im „Blauen Saal“

Die Solisten Haase und Nobel überzeugten

Goch. „Ein verspätetes Weihnachtsgeschenk“: Gerhard van Hall, Vorsitzender des Pfarr-Cäcilienchores Liebfrauen, brachte es auf den Punkt. Um sich auch von den Räumlichkeiten unter der Liebfrauenkirche würdig zu verabschieden, waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem letzten Konzert in den „Blauen Saal“ des Pfarrheimes eingeladen worden.

Fünzig begeisterte Zuhörer

In der familiären Atmosphäre eines Kammerkonzertes konnten über fünfzig begeisterte Zuhörer die anspruchsvolle Darbietung der beiden gut eingespielten Interpreten hautnah genießen. Flötist Manfred Haase und Matthias Nobel am Piano brachten ein bedachtsam ausgewähltes und abwechslungsreiches Repertoire aus dreihundert Jahren Musikgeschichte zu Gehör.

Die musikalische Spannweite reichte von der kompositorisch und spielerisch



Gerhard van Hall. Foto: Reinders

höchst anspruchsvollen und schwerblütigen Barockmusik des großen Johann Sebastian Bach bis hin zu in ihrer Melodieführung fast aktuell anmutenden moderneren Stücken von César Franck und Gabriel Fauré.

Die ähnliche Musikauffassung beider Musiker und das Vertrauen in die Virtuosität des jeweils anderen ließen den Abend für die Besucher zum Erlebnis werden. Langanhaltender Applaus im Stehen war der verdiente Lohn für einen außergewöhnlichen Abend.